

Erasmus Erfahrungsbericht:

Universidad de Autónoma Madrid 2015/2016

Vorbereitung:

Vor der Bewerbungsfrist war ich einmal bei Frau Bargsten und Frau Steinhusen um mich über das Erasmus Programm zu informieren. Sie waren sehr nett und hilfsbereit und generell war Frau Steinhusen während des Erasmus Aufenthalts in Madrid immer für einen da und immer sehr bemüht Probleme zu lösen.

Nach der Bewerbung im Januar bekam ich die Zusage wenige Monate später mit allen wichtigen Informationen zum weiteren Vorgehen per Mail. Im Frühjahr bekam man schließlich die Zusage von der Gasthochschule. Man musste ein Learning Agreement zusammenstellen, mit den Kursen die man belegen wollte in Spanien und absenden. Außerdem musste man Präferenzen angeben für die Lehrkrankenhäuser in Madrid, in denen man die Blockpraktika absolvieren wollte.

Des Weiteren musste ich mich noch um eine Kreditkarte kümmern sowie um Versicherungen. Das ist alles nerviger Papierkram, aber schnell und unkompliziert erledigt. Der Großteil wird auch glücklicherweise von der Uni organisiert.

Unterkunft: - Ende August flog ich nach Madrid – ca. 1-2 Wochen vor Semesterbeginn. Erst vorort fing ich an nach einer Wohnung zu suchen. Auf der Internetseite idealista.com (ist wie wg-gesucht) gab es die meisten Angebote und schon nach 2 Tagen hatte ich ein wunderschönes Zimmer mit Balkon in einer 5er WG für 415€ im Monat im Herz des Zentrums gefunden. Meine WG bestand nur aus Erasmus Studenten, dementsprechend wurde aus Bequemlichkeit fast nur englisch gesprochen. Eigentlich hatte ich mir, bevor ich nach Spanien kam, vorgenommen in eine WG mit Spaniern zu ziehen um schneller spanisch zu lernen. Letztendlich bin ich froh, dass ich in eine Erasmus WG gezogen bin. Wir waren alle in der gleichen Situation und hatten dementsprechend alle einen ähnlichen Lebensstil, der uns näher zusammenbrachte. Wir unternahmen viel zusammen, erkundeten gemeinsam die Stadt, nahmen zusammen teil an allen möglichen Erasmus Veranstaltungen und fanden neuen Freunde. Was ich von WGs mit Spaniern gehört habe von anderen

Erasmus Studenten war, dass die Spanier ihren eigenen Alltag und Freundeskreis hatten und es eher schwieriger war sich in diesen zu integrieren.

Studium an der Gasthochschule: Morgens hatte man immer 1-2 Vorlesungen und anschließend von 9-12 „rotaciones“ = Blockpraktikum. Die meisten Blockpraktika dauerten 3 Wochen. Nach den Blockpraktika hatte man wieder 2 Vorlesungen.

Die Ärzte mit denen man in den Blockpraktika mitlief waren meistens sehr hilfsbereit und sprachen auch teilweise englisch, wenn man mal etwas nicht verstand. Meistens musste man Zusammenfassungen zu jedem Tag der Praktika schreiben oder Anamnesegespräche führen, körperliche Untersuchungen machen, dokumentieren und am Ende abgeben oder zum Teil auch präsentieren. Aber das ist alles ganz entspannt! Und damit hat man sein medizinisches spanisch auf jeden Fall sehr gut trainieren können.

In meiner Freizeit habe ich wie gesagt viel mit meiner WG und mit anderen Erasmus Studenten unternommen und es war immer sehr lustig und ich konnte viel über andere Kulturen lernen. Oft haben wir Wochenendtrips unternommen in viele verschiedene spanische Städte. Das war super interessant, weil Spanien ein sehr vielfältiges Land ist. Jede spanische Provinz ist wie ein anderes Land. Die Sprache ist teilweise anders und damit oft auch die Kultur und die Mentalität der Leute.

Aber auch Madrid ist einfach eine außergewöhnlich schöne, kultureiche und aufregende Stadt. Madrid hat so viele Facetten und langweilig wird einem hier nie, denn es ist immer was los in den Kulturzentren, in den Parks, in den Cafes und Bars. Jedes „barrio“ ist anders und hat seinen ganz eigenen Charakter.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass dieses Auslandsjahr in Spanien bis jetzt das vielfältigste Jahr in meinem Leben war. Ich habe eine neue Sprache und damit eine neue Kultur kennenlernen und ausleben dürfen. Ich habe viele tolle neue Leute von überall her kennengelernt. Und ich kann sagen, dass Spanien ein Teil von mir geworden ist und ich sehr glücklich darüber bin.